Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3
54290 T r i e r

Stand: 16.02.2022

I N F O R M A T I O N E N
Fachlehrerin und Fachlehrer (m/w/d) [1]
an Berufsbildenden Schulen
in Rheinland-Pfalz

1. Das Lehramt der Fachlehrerin und des Fachlehrers

An den Berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz können Fachlehrerinnen und Fachlehrer theoretischen Unterricht in der Fachrichtung erteilen, die sie mit dem Fachhochschulstudium abgeschlossen haben. Das Lehramt der Fachlehrerin und des Fachlehrers setzt eine 24 Monate dauernde pädagogische Ausbildung voraus.

Die Fachlehrerin bzw. der Fachlehrer werden auf der Grundlage ihrer Ausbildung mit Theorie und Praxis der Erziehung und des Unterrichts allgemein und ihres Fachbereichs so vertraut gemacht, dass sie zu selbstständigem Unterricht fähig sind.

2. Wer kann Fachlehrerin oder Fachlehrer werden?

Zur pädagogischen Ausbildung für das Lehramt der Fachlehrerin und des Fachlehrers an Berufsbildenden Schulen kann zugelassen werden, wer

1. ein Hochschulstudium mit einem Bachelorgrad oder einem gleichwertigen Abschluss (§ 15 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 LBG) erfolgreich abgeschlossen hat und
2. danach mindestens drei Jahre außerhalb des Schuldienstes hauptberuflich tätig gewesen ist.

1Die nachfolgenden Informationen beziehen sich auf Personen jeglichen Geschlechts

Soweit der Abschluss nach Nr. 1 in einer pflegerischen Fachrichtung erworben wurde, können Zeiten hauptberuflicher Tätigkeit nach Nr. 2 auch dann berücksichtigt werden, wenn sie vor oder während des Hochschulstudiums erbracht worden sind.

3. Wie kann man Fachlehrerin oder Fachlehrer an Berufsbildenden Schulen werden?

Die Ausbildung (Pädagogische Ausbildung) zur Fachlehrerin oder zum Fachlehrer an Berufsbildenden Schulen dauert vierundzwanzig Monate. Sie wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur - Landesprüfungsamt für das Lehramt an Schulen - geleitet.

Während der pädagogischen Ausbildung wird die Bewerberin/der Bewerber in den Beruf der Fachlehrerin bzw. des Fachlehrers eingeführt und mit den Zielen und dem Bildungsauftrag der Berufsbildenden Schulen sowie insbesondere mit der Didaktik und Methodik der Unterrichtsfächer, in denen später unterrichtet werden soll, vertraut gemacht.

Die Bewerberin/der Bewerber wird theoretisch und praktisch ausgebildet.

Die theoretische Ausbildung erfolgt an einem staatlichen Studienseminar für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen.

Die Standorte für die Studienseminare sind Speyer (mit Teildienststelle Kaiserslautern), Mainz, Neuwied oder Trier.

Die praktische Ausbildung erfolgt an einer Ausbildungsschule durch Hospitationen, Ausbildungsunterricht, aber auch durch eigenverantwortlichen Unterricht.

Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab (Pädagogische Prüfung für das Lehramt der Fachlehrerin und des Fachlehrers an Berufsbildenden Schulen).

Sie besteht aus einem
- praktischen (2 Lehrproben) und
- mündlichen Teil.

4. Beschäftigungsmöglichkeiten der Fachlehrer

Fachlehrerinnen und Fachlehrer für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen vermitteln entsprechend der Fachrichtung ihres Hochschulstudiums fachpraktische sowie fachtheoretische Kenntnisse und Fertigkeiten.
Informationen über das Lehramt der Fachlehrerin und des Fachlehrers erteilen die Berufsbildenden Schulen und die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier, Koblenz oder Neustadt.

5. Bewerbung und pädagogische Ausbildung

Bei entsprechendem Bedarf werden Ausbildungsstellen für das Lehramt der Fachlehrerin und des Fachlehrers an Berufsbildenden Schulen im Internet ausgeschrieben. Die Ausbildungsplätze werden nach Qualifikation des Bewerbers/der Bewerberin vergeben.

Eine Bewerbung zur Übernahme in die pädagogische Ausbildung für das Lehramt der Fachlehrerin und des Fachlehrers an Berufsbildenden Schulen ist bei den jeweiligen Schulaufsichtsbehörden der Aufsichtsbezirke in Trier, Koblenz oder Neustadt einzureichen, in deren Aufsichtsbereich die Beschäftigung angestrebt wird.

Die Bewerbung muss schriftlich erfolgen. Die Schulbehörde prüft die Voraussetzungen für die Einstellung in die pädagogische Ausbildung, entscheidet über die Zulassung und weist die Ausbildungsschule und den entsprechenden Seminarplatz zu.
Der Bewerbung sind die üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Foto und Nachweise über die Qualifikation, ggf. Nachweis einer Behinderung) beizufügen (vgl. Anlagen).

Der Seminarplatz, an dem die pädagogische Ausbildung erfolgt, wird an einem Staatlichen Studienseminare für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen in Mainz, Neuwied, Trier oder Speyer (mit Teildienststelle in Kaiserslautern) zur Verfügung gestellt.

Die Einstellungen zur pädagogischen Ausbildung erfolgen in der Regel zum 1. Mai und 1. November eines Jahres.

6. Besoldung

Die Beschäftigung während der Ausbildungszeit erfolgt als Lehrkraft im Beschäftigungsverhältnis (Entgeltgruppe 10).
Die Fachlehrerin und der Fachlehrer sind in der Laufbahn des gehobenen Dienstes als Beamte in der Besoldungsgruppe A 11 Landesbesoldungsordnung eingestuft. Bei dreijähriger Dienstzeit nach Ablauf der Probezeit und entsprechender Bewährung als Fachlehrerin oder Fachlehrer ist eine Einstufung in Besoldungsgruppe A 12 möglich.
Hat der Bewerber/die Bewerberin nach Abschluss der Ausbildung das 45. Lebensjahr überschritten, kann eine Einstellung als Lehrkraft im Beschäftigungsverhältnis (Entgeltgruppe 10) erfolgen. Die Höchstaltersgrenze erhöht sich für Schwerbehinderte Menschen um drei Jahre.
Nähere Angaben zur Höhe der Bezüge können nach der Einstellung bei der Oberfinanzdirektion in Koblenz erfragt werden.

7. Aufstiegsmöglichkeiten

Fachlehrerinnen und Fachlehrer können die Befähigung für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen (Laufbahn des höheren Dienstes) gemäß der Schullaufbahnverordnung (§ 24 Abs. 1) ohne Ableistung des entsprechenden Vorbereitungsdienstes (§ 6) auch erwerben, wenn sie

1. die Befähigung für das Lehramt der Fachlehrerin und des Fachlehrers an berufsbildenden Schulen erworben haben,
2. danach mindestens drei Jahre im Schuldienst tätig gewesen sind und
3. eine Wechselprüfung (§ 19) für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen bestanden oder ein für dieses Lehramt geeignetes Studium (§ 5 Abs. 1 Nr. 1) erfolgreich abgeschlossen haben.

Die entsprechende Bewerbung orientiert sich in diesen Fällen an dem Verfahren zur Einstellung in den höheren Schuldienst an Berufsbildenden Schulen und kann der Internetseite der ADD entnommen werden.

8. Rechtliche Grundlagen

Die Durchführung der pädagogischen Prüfung für das Lehramt der Lehrerin bzw. des Lehrers für Fachpraxis richtet sich nach der Landesverordnung über die pädagogische Ausbildung und Prüfung für das Lehramt der Lehrerin oder des Lehrers für Fachpraxis und der Fachlehrerin oder des Fachlehrers an berufsbildenden Schulen vom 16.09.2013 (GVBl. S. 372; Berichtigung GVBl. 2014 S. 22) in der jeweils geltenden Fassung.

Die Durchführung des Einstellungsverfahrens richtet sich nach § 18 des Landesbeamtengesetzes (LBG) i.V.m. § 14 der Schullaufbahnverordnung (SchulLbVO) und der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung über die pädagogische Ausbildung für das Lehramt der Lehrerin oder des Lehrers für Fachpraxis und der Fachlehrerin oder des Fachlehrers an berufsbildenden Schulen vom 21.10.2013 (Amtsblatt S. 328) in der jeweils gültigen Fassung.

9. Auskunft

Weitere Auskünfte können Sie unter nachfolgenden Telefonnummern erhalten:

Trier Tel.: 0651 / 9494 368 Frau Hencke
FAX: 0651 / 9494 711 368
mailto: Edith.Hencke@add.rlp.de

Koblenz Tel.: 0261 / 2054613 495 Frau Haas
mailto: Alexandra.Haas@add.rlp.de

Neustadt Tel.: 06321 / 99 2307 Herr Netzer
FAX: 06321 / 99 3 2307
mailto: Marlon.Netzer@addnw.rlp.de

Anlage 1: Übersicht der einzureichenden Bewerbungsunterlagen

Allgemeines

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Unterlagen vollständig sind.

Verwenden Sie zur Vorlage Ihrer Bewerbungsunterlagen keine Klarsichtfolien oder Hefter. Sie können die Unterlagen jedoch mit einem Heftrücken versehen.

Die Bewerbung muss schriftlich erfolgen; es sind die aktuellen Vordrucke zu verwenden. Folgende weitere Unterlagen sind für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung erforderlich:

Bewerbung um Übernahme in die pädagogische Ausbildung:

1. ein Passbild aus neuester Zeit (Name bitte auf der Rückseite vermerken und in das vorgesehene Feld in dem Vordruck „Personalangaben“ kleben; zwei weitere Passbilder sind bei Dienstantritt im Seminar vorzulegen),
2. lückenloser, eigenhändig **unterschriebener** Lebenslauf,
3. ggf. Nachweis über Wehr-, Zivildienst, Entwicklungshelfertätigkeit, freiwilliges soziales Jahr oder freiwilliges ökologisches Jahr,
4. ggf. Nachweis über Behinderung,
5. Zeugnis der Fachhochschulreife,
6. Bachelorurkunde und Bachelorzeugnis der Hochschule,
7. Nachweis(e) über die mindestens dreijährige berufspraktische Tätigkeit außerhalb des Schuldienstes,
8. ggf. Zeugnisse oder Nachweise über weitere abgelegte berufsbezogene Prüfungen (z. B. Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf; jedoch keine Zwischenzeugnisse von Hochschulen).
9. Erklärung über Beschäftigungszeiten/Jahrespraktika zur Stufenfestsetzung nach § 16 TV-L.

Sofern eine Einstellung in die pädagogische Ausbildung erfolgen kann, werden die Bewerberinnen und Bewerber zur gegebenen Zeit zur Abgabe eines **Gesundheitszeugnisses** und eines **erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses** aufgefordert.

Anlage 2: **Bewerbungsvordrucke**

_____ (Name, Vorname)

_____ (Straße, Hausnummer)

_____ (PLZ, Ort)

_____ (Datum)

_____ (Telefon)

Nicht von Bewerber/in auszufüllen:

1. **Die Unterlagen sind vollständig:** ❑
2. **Die Bewerbung ist erfasst:** ❑
3. **Eingangsbestätigung abg. am: _____**
4. **Fächerbestimmung durch das Landes-prüfungsamt:**

   a)_____

An die
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Außenstelle Schulaufsicht
Referat 36
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 17
56073 Koblenz

Aufnahme in die pädagogische Ausbildung der Fachlehrerin bzw. des Fachlehrers für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bewerbe mich um eine Aufnahme in die pädagogische Ausbildung der Fachlehrerin bzw. des Fachlehrers für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen **im Schulaufsichtsbezirk Koblenz**.

zum **1. Mai** ☐☐☐☐

zum **1. November** ☐☐☐☐

_____ (Datum)

_____ (Unterschrift)

_____ _____
(Name, Vorname) (Datum)

_____ _____
(Straße, Hausnummer) (Telefon)

_____
(PLZ, Ort)

Nicht von Bewerber/in auszufüllen:

1. **Die Unterlagen sind vollständig:** ❑
2. **Die Bewerbung ist erfasst:** ❑
3. **Eingangsbestätigung abg. am: _____**
4. **Fächerbestimmung durch das Landesprüfungsamt:**

   a)_____

An die
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Außenstelle Schulaufsicht
Referat 36
Postfach 10 01 04
67401 Neustadt a. d. W.

Aufnahme in die pädagogische Ausbildung der Fachlehrerin bzw. des Fachlehrers für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bewerbe mich um eine Aufnahme in die pädagogische Ausbildung der Fachlehrerin bzw. des Fachlehrers für das Lehramt an berufsbildenden Schulen **im Schulaufsichtsbezirk Neustadt**

zum **1. Mai** ☐☐☐☐

zum **1. November** ☐☐☐☐

❑ Mir ist es gleich, welchem Studienseminar ich zugewiesen werde.

Ich bitte jedoch, mir nach Möglichkeit einen Ausbildungsplatz an dem Studienseminar:

❑ Mainz ❑ Speyer ❑ Speyer, Teildienststelle Kaiserslautern zuzuweisen.

Die persönlichen Gründe hierfür sind auf der Rückseite erläutert und durch entsprechende Nachweise belegt.

Mir ist bewusst, dass meine Bewerbung grundsätzlich für alle Studienseminare gilt.

_____ _____
(Datum) (Unterschrift)

Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. mit Ziffern versehen!

_____
(Name, Vorname)

_____
(Straße, Hausnummer)

_____
(PLZ, Ort)

_____
(Datum)

_____
(Telefon)

Nicht von Bewerber/in auszufüllen:

1. **Die Unterlagen sind vollständig:** ❑
2. **Die Bewerbung ist erfasst:** ❑
3. **Eingangsbestätigung abg. am: _____**
4. **Fächerbestimmung durch das Landes-prüfungsamt:**

   a)_____

An die
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Referat 36
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier

Aufnahme in die pädagogische Ausbildung der Fachlehrerin bzw. des Fachlehrers für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bewerbe mich um eine Aufnahme in die pädagogische Ausbildung der Fachlehrerin bzw. des Fachlehrers für das Lehramt an berufsbildenden Schulen **im Schulaufsichtsbezirk Trier**.

zum **1. Mai** ☐☐☐☐

zum **1. November** ☐☐☐☐

_____
(Datum)

_____
(Unterschrift)

BEWERBUNG UM EINSTELLUNG IN DIE PÄDAGOGISCHE AUSBILDUNG DER FACHLEHRERIN / DES FACHLEHRERS FÜR DAS LEHRAMT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN DES LANDES RHEINLAND-PFALZ [1)]

zum 1. Mai ☐☐☐☐

zum 1. November ☐☐☐☐

Paßbild bitte hier aufkleben

PERSONALANGABEN

I. Personalien:

_____ _____
(Familienname, und ggf. Geburtsname) (Geburtsort)

_____ ☐☐☐☐☐☐
(Vorname) (Geburtsdatum)

1._____ 2._____ 3._____ _____
(Telefonnummern; ggf. auch von Heimatanschrift) (Staatsangehörigkeit)

derzeitige Anschrift:

☐☐☐☐☐ _____ _____
(PLZ) (Wohnort) (Straße/Hausnummer)

ggf. weitere Anschrift (z.B. Anschrift der Eltern):

☐☐☐☐☐ _____ _____
(PLZ) (Wohnort) (Straße/Hausnummer)

Familienstand: ledig, geschieden, verwitwet: ☐ verheiratet: ☐ Anzahl der Kinder: _____

Beschäftigung im Beitrittsgebiet:
Waren Sie vor dem 03. Oktober 1990 in der damaligen DDR beschäftigt? nein: ☐ ja: ☐

Behinderung:
Behinderung nach SGB IX (Grad der Behinderung von mind. 50 % oder Gleichstellung)

nein: ☐ ja: ☐ Grad der Behinderung: _____ % (Bitte Nachweis vorlegen)

II. Ausbildung:

a) Letzter schulischer Abschluss: ☐☐☐☐☐☐
(oder vergleichbarer Abschluss) (Datum)
Ort _____Schule:_____

b) Studium von ☐☐☐☐☐☐ bis ☐☐☐☐☐☐ Anzahl der Semester: ☐☐

an Fach-/ Hochschulen _____

_____

_____

letzter Studienort: _____

Studienfach/-fächer: _____

[1)] Bitte sorgfältig in Druckschrift ausfüllen

Art der Prüfung [2] : _____

Gesamtnote: ☐ ,☐☐ Prüfungsort: _____

oder Punkte: ☐☐ ,☐☐ Land [3] : _____
(falls keine Gesamtnote)

Prüfungsdatum (oder voraussichtlicher letzter Prüfungstag): ☐☐☐☐☐☐

III. Berufliche/berufspraktische Tätigkeiten (einschl. Berufsausbildung im dualen System) vor Eintritt in die pädagogische Ausbildung (Nachweise sind beizufügen)

Die diesbezüglichen Angaben erfolgen separat über die Excel-Tabelle zur „Erklärung über Beschäftigungszeiten/Jahrespraktika zur Stufenfestsetzung nach § 16 TV-L“
(Erklärung über Beschäftigungszeiten/Jahrespraktika zur Stufenfestsetzung nach § 16 TV-L)

Hinweis:
Die von Ihnen gemachten Angaben werden in einem PC gespeichert.

_____ _____
(Ort, Datum) (Unterschrift)

[2] Bei Studiengängen für das Lehramt bitte Schulart angeben.
[3] Innerhalb der Bundesrepublik bitte das Bundesland angeben.